



### AKADEMIE NEWS

#### Liebe Freunde der AKADEMIE

Unsere Akademie feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Polarity-Jubiläum. Sie wurde 1984 als Institut für Polarity Wellness gegründet und gehört schweizweit zu den Pionierschulen der alternativen Therapien.

Zwei wichtige Strömungen haben das Institut und seine Weiterentwicklung zur heutigen Akademie entscheidend geprägt: Die Lehrtätigkeit von Oskar Marcel Hinze, dem Begründer des Instituts für Phänomenologie und Ganzheitswissenschaft und die Polarity Therapie von Dr. Randolph Stone, wie sie uns durch John Beaulieu vermittelt wurde. Die Akademie ist heute ein Lehr- und Forschungsinstitut, welches Aus- und Weiterbildungen in Polarity, Prozessarbeit und Menschenkunde anbietet.

Die Polarity Ausbildungen sind das Herz unserer Akademie. Wir fühlen uns dem Geist von Dr. Stone und seinem einmaligen, von tiefer Spiritualität geprägten Zugang zu ganzheitlicher Heilkunst mit grosser Dankbarkeit verpflichtet.

Alle Angebote der Akademie von der Psychotherapie auf buddhistischer Grundlage bis zum medizinischen Grundwissen orientieren sich an einem ganzheitlichen Menschenbild.

Wir freuen uns, Ihnen die neuen Weiterbildungen vorzustellen.

Mit herzlichen Grüssen

Das Leitungsteam der Akademie  
Peter Wydler, Marianne Konrad, Martina Nigg

### Polaritytherapie Einführung 31. Oktober 2009

mit Peter Wydler

Einführung in Leben und Werk von Dr. Stone

Die spirituellen und kosmologischen Grundlagen von Polarity (Hermetik, Ayurveda, Chakra-System und Astrologie)

Energieanatomie und Polarityprinzipien

Die fünf Säulen von Polarity werden in Theorie und Praxis und anhand eines einfachen und wirkungsvollen Behandlungsablaufes vermittelt.

#### Kursdatum

31. Oktober 2009  
von 9.30 bis 18.00 Uhr

#### Kurskosten

Einführungskurs CHF 140

**Beginn der Polarity-Ausbildung 11. November 2009**

### Vortrag "Grenzen achtsam wahrnehmen"

Am 22. Oktober um 19.30 Uhr

Eintritt CHF 25

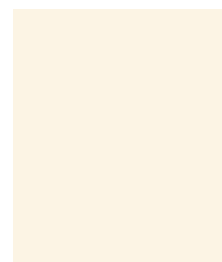
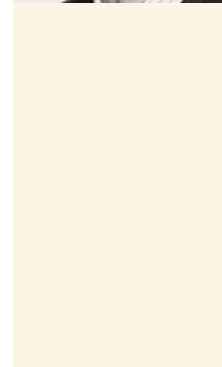
mit Dr. med. Nick Blaser, Psychiater und Psychotherapeut

Wie können wir ein Bewusstsein für die eigene Grenze und unser eigenes Grenzverhalten entwickeln? Welchen Einfluss hat unsere jetzige Grenze auf unseren zwischenmenschlichen Austausch?

### Arbeit mit Grenzen

**Dr. med. Nick Blaser, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ist Begründer und Leiter des Centers for applied boundary studies und verfügt über einen grossen Hintergrund in Jungscher Psychologie, Systemischer Arbeit und Gestalt Therapie: Seine Seminare sind eine Bereicherung für das tägliche Leben und die therapeutische Praxis.**

Die psychisch-seelische Grenze bestimmt unser Leben. Sie entscheidet über unser tägliches



Wohlbefinden. Sie schützt vor ungewünschten Eindringlingen, regelt was wir aufnehmen, befähigt, filtert und spezifiziert den Austausch von aussen nach innen. Gleichzeitig legt sie fest, was wir von uns geben, was von innen nach aussen wandert. Unsere psychisch-seelische Umgrenzung gibt die Grösse und Form unseres Innenlebens vor und ermöglicht uns, in diesem Raum frei zu bewegen. Sie schenkt uns eine innere Geborgenheit. Sie beeinflusst unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung, sowie unsere Fähigkeit zur Achtsamkeit. Unsere Grenze gestaltet auch unser Äusseres, gibt unserer Erscheinung ein Gesicht.

#### Wie können wir nun Einsicht in dieses komplexe Zusammenspiel erhalten?

- Wie können wir ein Bewusstsein für die eigene Grenze und unser eigenes Grenzverhalten entwickeln?
- Wie können wir unsere Grenze resp. unsere Grenzfunktionen optimieren und an unsere jetzige Lebenssituation best möglichst anpassen?
- Welchen Einfluss hat unsere jetzige Grenze auf unseren zwischenmenschlichen Austausch, auf unsere Beziehungen und auf unsere Sozialisation?
- Kann eine Grenzgestaltung zur Änderung von Verhaltensmustern oder sogar zur Heilung von psychischen Störungen beitragen?

#### Zu den Weiterbildungstagen

Die Weiterbildung wendet sich an berufstätige Personen aus dem Therapie-, Berater-, Sozial- und Pädagogikbereich. Phänomenologische und systemische Aspekte der psychische Grenze werden anhand von Theorieinputs verständlich und mittels praktischen Übungen erlebbar gemacht. Mit der Weiterbildung wird es möglich sein, neues Wissen und neue Erfahrungen in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

#### Kursinhalte

- Funktionen der psychische Grenze
- Zwischenmenschliche Austauschformen
- Trauma und Grenze
- Die Veränderbarkeit unserer psychischen Grenze
- Die dreidimensionale Grenzvisualisierung
- Unterschied Körper versus Leib
- Wie Grenzen frei machen

#### Kursdaten

06. November 2009 und  
04. Dezember 2009

#### Kurskosten

CHF 400 für beide Tage

[www.horizologie.ch](http://www.horizologie.ch)

## Rezension

### So bin ich – und du bist anders

Das Buch von Nick Klaus Blaser fasziniert durch ein tiefgehendes Verständnis dessen, was für eine gute Beziehung förderlich ist, und was im Beziehungsfeld belastend und energieraubend werden kann. Der Autor beschreibt eingehend die Felder, welche in der Beziehung, aber auch am Arbeitsplatz oder im Raum der Familie wirksam sind. Die eigenen Grenzen, die Grenzen des Gegenüber, das "Dazwischen" und die differenzierten Mechanismen innerhalb des jeweilig eigenen, privaten Raumes werden in einfühlsamer und bildreicher, nie wertender Sprache beschrieben. Sorgfältig ausgewählte Uebungen und eindruckliche Fallbeispiele lassen diese inneren und äusseren Räume wie Landschaften plastisch wahrnehmbar werden. Der Leser wird zur Schau nach Innen und zu einem neuen Blick auf seine "Mit-Welt" angeregt. Die Thematik der Grenze wird immer wieder neu beleuchtet, von der Frage der zu starken oder zu durchlässigen Abgrenzung bis hin zu Grenzüberschreitung, Trauma und systemischen Einflüssen. Es gelingt Nick Klaus Blaser komplexe Entdeckungen der neuesten Hirnforschung und ihrer Bedeutung für die soziale Interaktion gut verständlich darzustellen. Im gleichen Atemzug bringt er in eindrucklicher Weise die spirituelle Dimension des "In-Beziehung-Seins" zum Ausdruck und zeigt auf, wie durch Achtsamkeit, Klarheit und Liebe im Umgang mit sich selbst und den Anderen Lebensfreude, Sinngabung und tiefe Menschlichkeit wachsen können.

Obwohl das Buch primär für die Partnerschaft und den Alltag geschrieben wurde, ist es eine wertvolle Unterstützung für Menschen, welche im therapeutischen, pädagogischen oder sozialen Bereich tätig sind.

Peter Wydler

## Der vergessene Sinn mit Gisela Schnell Kocher

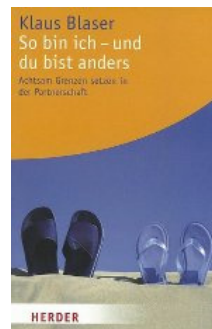
**Die Seminare von Gisela Schnell Kocher sind ein Erlebnis für Körper und Sinne. Sie führen zu völlig neuen Erfahrungen von Stimme, Resonanz, Selbstaustdruck und neuen Zugängen zu Ressourcen.**

Gisela Schnell Kocher – Jahrgang 1965, Therapeutin NVS, Klang und Energiearbeit in eigener Praxis, Hörwahrnehmungstrainerin, NLP und Wahrnehmungsschulung

### Das Hören in Therapie, Pflege und Beratung

Das Hören wird heutzutage – gerade auch in der Therapie und anderer Arbeit mit Menschen – oft als Hören von Inhalten definiert. Damit reduzieren wir diesen aussergewöhnlichen Sinn aber auf eine relativ untergeordnete funktionale Bedeutung. Der eigentliche Schatz des Hörens liegt in einem anderen Bereich: Das Wesentliche, nämlich die Unter- und Obertöne des Daseins, kommt zu uns über das Ohr. Ich kann nur sein, was ich höre. Und nur das, was ich höre, kann über meine Stimme Ausdruck erfahren.

Hören und Stimme sind stark wechselseitig verbunden, und der bewusste Umgang mit ihnen führt



zu wesentlichen Teilen unseres Selbst und seiner Ausdrucksvielfalt.

Wenn wir den Hörsinn wieder in seiner Tiefe und Ganzheit zu erforschen wagen, entdecken wir an unerwarteter Stelle Potentiale und Kreativität, die uns Möglichkeiten zu Transformation und Erkenntnis eröffnen. Das ist ein müheloser Vorgang: wenn der Mensch sich durch sein Hören nährt, entwickelt sich seine natürliche Fähigkeit, die eigene Präsenz umfassender zu gestalten. Dieser Umstand hat nachhaltige Auswirkungen auch auf Klienten und Patienten. Sie gehen mit dieser erweiterten Präsenz in Resonanz und erlauben sich ebenfalls, sich grösseren Erfahrungsräumen zu öffnen.

#### **Das Ohr ein Tor zum Selbst**

Der Hörsinn ist in hohem Masse an der Körperwahrnehmung beteiligt. An diesem Tag wird die Funktionsweise des Ohrs und des Hörsinns vermittelt. Erörtert werden die physiologischen, energetischen und psychologischen Faktoren des Hörens. Die Teilnehmer lernen Kriterien einer optimalen und einer beeinträchtigten Hörverarbeitung kennen und erfassen die Auswirkungen auf körperlicher, kommunikativer und geistiger Ebene.

- Erster Teil des Hörwahrnehmungstrainings mittels auditiv erweiterter Musik (Mozart, Barock)
- Entdeckung der zwei Höraspekte: Hören über die Knochen und Hören über die Luft
- Die Forschungen von Alfred Tomatis
- Neue Erkenntnisse aus der Neurophysiologie und ihre Bedeutung für die Ganzheit des Menschen

#### **Die Stimme als Schlüssel zur Entfaltung der eigenen Präsenz**

An diesem Tag setzen wir uns intensiv mit dem Aspekt der Stimme des Therapeuten auseinander. Der Schwerpunkt liegt im konkreten Zuhören und Wahrnehmen der eigenen Stimme als zusätzliche Möglichkeit, um dem Patienten/Klienten die grösstmögliche Unterstützung anbieten zu können. Erfahren werden der Einfluss des Atems, der Körperhaltung und der Stimmlagen. Die Teilnehmer erkennen den übergeordneten Stellenwert ihrer Stimme. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Therapeut zusätzlich Energie mittels Stimme für sich selbst und für die Patienten/Klienten mobilisieren kann.

Die Teilnehmer erhalten einfache Übungen zum Vertiefen ihres stimmlichen Ausdrucks für ihre Praxis und ihre eigenen Prozesse.

- weitere Hörwahrnehmungstrainings mittels auditiv erweiterter Musik
- Knochentonresonanz-Arbeit (Stimme als Instrument des Körpers erfahren)
- Prozessarbeit mit der eigenen Stimme
- Umsetzung in den Praxis-/Pflege-Alltag

#### **Kursdaten**

Das Ohr: 29. November 2009 und

Die Stimme: 07. Februar 2010

#### **Seminarkosten**

beide Tage, CHF 400

## **Core Process Foundation Training**

### **Mit Maura Sills**

**Maura Sills ist eine führende Persönlichkeit in der Welt der Psychotherapie. Die von ihr entwickelte Core Process Psychotherapy vermittelt hervorragende Instrumente für die berufliche Praxis, sei es in der Körper- oder Psychotherapie oder im sozialen Bereich.**

**Sie ist Leiterin von zwei Masterprogrammen an dem von ihr begründeten Karuna Institute in Devon England und verbindet in eindrücklicher Art die Erkenntnisse der modernen, westlichen Psychotherapie mit dem auf Meditation und Achtsamkeit ausgerichteten buddhistischen Menschenbild. Ihre Seminare sind ein Erlebnis und berühren das Herz.**

Maura Sills, Psycho- und Ergotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in Praxis- und Lehrtätigkeit in England und den USA. Als buddhistische Nonne praktizierte sie mit Most Venerable Taungpulu Sayadaw of Burma und studierte Buddhismus bei Dr. Rina Sicar. Mitbegründerin und Leiterin des „Karuna-Institute“, Devon (GB) und Begründerin der „Core Process Psychotherapy“.

### **Core Process**

#### **Ein Ort im Hier und Jetzt**

Core Process Psychotherapy basiert auf einem umfassenden Verständnis des sich im Menschen entfaltenden Persönlichkeitsprozesses und des innewohnenden Potentials. Mit „Core“ ist jener Ort gemeint, der jedem Menschen zu eigen ist und nicht durch äussere Bedingungen geprägt ist. Es ist ein Ort reiner Wahrnehmung im Hier und Jetzt, welcher zu Frieden, Mitgefühl, Güte und Freude führt. Es ist ein unconditionierter Seinszustand, in jedem Moment gegenwärtig.

#### **Mitgefühl und Achtsamkeit**

Unsere Persönlichkeit wird durch innere und äussere Erfahrungen zu einer einmaligen Erscheinungsform gestaltet, mit der wir uns identifizieren und durch die hindurch wir die Welt betrachten. Core Process Psychotherapy unterstützt das Wahrnehmen dieses Gestaltungsprozesses, in welchem unsere früheren und gegenwärtigen Erfahrungen enthalten sind. Daraus ergibt sich auch die Möglichkeit, diese durch uns erschaffenen Persönlichkeitsmuster loszulassen und uns in der innewohnenden Fähigkeit zur reinen Wahrnehmung, zu Liebe und Mitgefühl zu verankern. Diese Arbeit ist stark geprägt durch buddhistische Psychologie und die damit verbundene Übung der Achtsamkeit.

#### **Ein gemeinsamer Heilungsprozess**

Ergänzt wird diese Sichtweise durch westliche Modelle der Persönlichkeitsstruktur und verschiedene Methoden der Psychotherapie. In der Core Process-Arbeit sind beide, TherapeutIn und KlientIn, Teil eines umfassenden Heilungsprozesses, in welchem eine vertiefte Wahrnehmung von Körper, Gefühlen und Denkmustern in die Erforschung einbezogen werden. Es ist die Rolle der TherapeutInnen, die Entfaltung dieser Wahrnehmung reflektierend und unterstützend zu begleiten. Wirkliche Heilung ist nur in dem Ausmass möglich, in welchem wir fähig sind, ohne Urteil und



Wertung in unmittelbaren Erfahrung zu bleiben. Die Begegnung mit dieser fundamentalen Ebene der Selbstwahrnehmung kann tiefe Schichten von Angst und Leiden durchdringen und transformieren. Dies ist ein Prozess, in dem wir unserer inneren Achtsamkeit gewahr werden. Daraus kann Klarheit, Einsicht und Liebe entstehen.

### **Karuna**

Karuna ist ein Begriff aus dem Sanskrit und bedeutet Mitgefühl. Mitgefühl ist ein Ausdruck unseres Gewahrseins und unserer Präsenz dem Leben gegenüber. In unserer therapeutischen Arbeit bedeutet dies, bewusst gegenwärtig zu sein, ohne Werturteil gegenüber Menschen, die leiden. Dies bedeutet, zu uns selbst und zu andern eine Beziehung zu erschaffen, in welcher tiefe Heilung entstehen kann. Das Gewahrsein ist ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses und die Entwicklung von Achtsamkeit in der therapeutischen Arbeit wie auch im Alltag ist von grosser Bedeutung. Das Konzept der Gesundheit wurzelt im Gewahrsein und in der persönlichen Verantwortung. Die Verwandlungskraft, welche in der Achtsamkeit und in der Haltung des offenen Herzens liegt, ist essentiell für Wachstum und Heilung. Gesundheit bedeutet nicht nur physische und geistige Stabilität, sondern wird als zunehmende Erweiterung des Gewahrseins, des Mitgefühls, der Freude und des inneren Friedens gesehen.

### **Das Beziehungsfeld in der therapeutischen Begegnung**

#### **Grundlagen der Core Process Psychotherapie (Foundationseminare)**

Diese Seminarreihe vermittelt einen Einblick in Theorie und Praxis der Core Process Psychotherapie. Sie ermöglicht TherapeutInnen aus anderen Richtungen, die buddhistische Theorie in ihrer praktischen Anwendung zu erfahren und psychospirituelle Supervision und Übungen zur gemeinsamen Wahrnehmung als hilfreiche Unterstützung in jeder therapeutischen Situation kennen zu lernen.

#### **Seminar 1**

- o Grundlagen der buddhistischen Theorie und Praxis
- o Innere Übungen für die TherapeutInnen
- o Die vier edlen Wahrheiten
- o Gesammelte Aufmerksamkeit
- o Der Geist
- o Der gemeinsame Prozess
- o Innewohnende Gesundheit
- o Absicht
- o Beschreibende und kontemplative Untersuchung
- o Ethik
- o Der Mythos von Subjekt und Objekt
- o Aktive Supervision

#### **Seminar 2**

- o Ressourcen
- o Subtile energetische Erfahrung
- o Das Auftauchen der Spiritualität
- o Das Übertragungsfeld
- o Mandala als Instrument der Integration
- o Aktive Supervision

#### **Seminar 3**

- o Kontemplative psychospirituelle Supervision
- o Das Auftauchen der Spiritualität
- o Aktive Supervision
- o Entpathologisierung von Neurose & Psychose

#### **Kursdaten**

Seminar 1: 19. bis 23. Januar 2010

Seminar 2: 02. bis 06. März 2010

Seminar 3: 27. April 2010 bis 1. Mai 2010

#### **Kurskosten**

CHF 3600

#### **Voraussetzungen**

Die Ausbildung richtet sich an Menschen aus allen Berufsbereichen. Eine Tätigkeit im sozialen therapeutischen oder pädagogischen Bereich ist von Vorteil.

Dies ist voraussichtlich das letzte Foundationseminar dieser Form. In Zukunft wird Maura dann auf den Foundationseminaren aufbauende, themenorientierte Meditationsretreats anbieten.

[www.karuna-institute.co.uk](http://www.karuna-institute.co.uk)

## **Menschenkunde 1**

### **Mit Beat Hampe**

**Beat Hampe hat mit seiner einmaligen Enzyklopädie von 2002 selbst gezeichneten Karten, einer grossen Zahl von Büchern und Plastiken, welche unzählige Verbindungen von Mensch, Natur und Kosmos sichtbar machen, Zukunft geschrieben. In 30-jähriger Forschung ist es ihm gelungen, ganz im Geiste von Paracelsus, ein ganzheitliches Menschenbild zu beschreiben, welches Medizin, Biologie, Mathematik, Astronomie Alchemie und Kunst zu einer einmaligen Synthese verbindet. Sein Unterricht ist ausserordentlich lebendig und anschaulich. Die grossen Zusammenhänge werden unmittelbar erfahrbar.**

Beat Hampe – Jahrgang 1953, unterrichtet Anatomie und Körperarbeit. Seit seiner Jugend bemüht er sich im Buch der Natur zu lesen. Seine Eindrücke hält er in Bildern, Plastiken und Büchern fest. Mit 22 Jahren begann er eine Dokumentation über Bildekräfte mit embryologischen Formen aus Wachs. In jungendlichem Übereifer wurde der Umfang und die Konsequenzen einer solchen Arbeit unterschätzt. In über 30 Jahren ist die Dokumentation zu einem Bilder- und Geschichtenteppich von nicht 1001, sondern 2002 Motiven aus der ganzen Natur angewachsen. Die zentrale Achse ist und bleibt jedoch die Embryologie.

Dieser Kurs vermittelt einen Einstieg in die grossartige Welt der ganzheitlichen Anatomie wie sie Beat Hampe in 30-jähriger Forschung naturwissenschaftlich (im Sinne eines umfassenden Naturwissens) und künstlerisch erarbeitet hat. Im Zentrum dieses faszinierenden Kurses steht die



Embryologie, ihre geometrische Entwicklung und ihre Verbindung zur Astronomie. Beat Hampes Zugang zu Embryologie ist in dieser Art zur Zeit weltweit einmalig.

Zu der Verbindung von Embryologie und Geometrie schreibt er:

Der geometrisch-lebendige Zugang zur Embryologie ermöglicht uns auch ein neues Verständnis der Schöpfungsmythen der Menschheit. In jedem Mythos werden, aus seiner einzigartigen Perspektive heraus, Entwicklungsvorgänge in einer archetypischen Bildersprache beschrieben. Wird das fließende Wandern der Nervenzellen von der Quelle, der Neuralleiste, bis zu der Haut und den inneren Organen in der Vorstellung intensiv erlebt, taucht dazu wie von selbst das Bild der 12 Ströme von Niflheim der nordischen Mythen auf und zeigt sich als Urbild der 12 Gehirnnerven. Archetypen leben in uns. Einzig unser Verstand braucht etwas Nachhilfe, um in das gewaltige Bilderreich ohne Furcht eintauchen zu können. Dann erreichen wir auch wieder die Quellen der sieben wandelnden Himmelslichter und erkennen ihre Wirkung in den sieben Abschnitten des Achsenskelettes.

Der Kurs verbindet in lebendiger Weise Theorie (theoria griech. = Anschauung) mit praktischen gestalterischen Übungen.

Menschenkunde 1 ist Teil der Polarity Grundstufe und Basiskurs für den nach EMR-Richtlinien aufgebauten Kurs M2, welcher das notwendige medizinische Grundwissen für die komplementärtherapeutische Praxis vermittelt. Der Kurs eignet sich einerseits als Einstieg ins medizinische Grundwissen und erweitert andererseits bereits vorhandene Kenntnisse um faszinierende neue Dimensionen. Detailkenntnisse werden weder vorausgesetzt noch unterrichtet. Die Stunden dieses Kurses werden vom EMR nicht als schulmedizinische Ausbildung anerkannt.

#### 1. Tag

Die 12 Organe, die 12 Sinne und die 12 Tierkreiskräfte. Das Nervensystem: Die geschichtliche Entwicklung der Bewusstseinszentren. Vom ganzen Körper zum Gehirn – und zurück.

#### 2. Tag

Die Körperachse und die Chakren. Das Sonnensystem. Die Strukturzahlen: Gemeinsame Strukturen von Blüten und Organen. Embryologie: Der Mensch ist ein polares Wesen von allem Anfang an.

#### 3. Tag

Embryonale Entstehung von Blut, Kreislauf und Herz. Die Spirale. Polarität und die Viererstruktur. Die fünf Stufen der Atmung.

#### 4. Tag

Skelett und Muskulatur. Der goldene Schnitt. Fünferstruktur im Skelett.

#### 5. Tag

Die 3 Räume: Sattva, Rajas, Tamas – Vata, Pitta, Kapha – Kopf, Brust, Bauch – Denken, Fühlen, Wollen. Die Urenergie und das Nierensystem. Rhythmen im Tageslauf: die Organuhr.

#### 6. Tag

Leben und Leber: Der Lebensbaum. Das fünfte Element. Verdauungssystem. Aufnahme, Umwandlung, Ausscheidung.

#### Daten

12.12.09 – 13.12.09

19.12.09 – 20.12.09

27.02.10 – 28.02.10

#### Kurskosten

CHF 1200

Als Weiterbildung eignet sich dieser Basiskurs für Hebammen, PhysiotherapeutInnen, Polarity- und CraniosacraltherapeutInnen und alle die interessiert sind, tiefer in das Wunder der menschlichen Entwicklung einzutauchen.

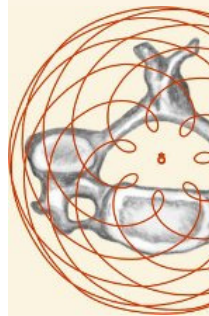
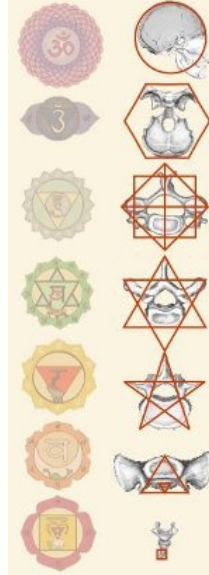
[www.astrocor.ch](http://www.astrocor.ch)

**Akademie für ganzheitliche Heilkunst, Luftgässlein 1, 4051 Basel**

[info@heil-kunst.ch](mailto:info@heil-kunst.ch)

[www.heil-kunst.ch](http://www.heil-kunst.ch)

0848 580 000 (Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr)



Mars